

Was wäre, wenn die Roboter die Welt übernehmen würden?

Eines Tages, als Hannah von der Schule heimkam, war ihr Roboter weg, den sie von ihrem Onkel zum Geburtstag bekommen hatte! Hannah suchte unter dem Bett, im Schrank, in der Küche und unter dem Sofa. Sie war verzweifelt! Doch in derselben Zeit lief der Roboter zu seinen Kumpels an einen geheimen Ort in der Kanalisation. Dort besprachen sie, wie sie die Weltherrschaft übernehmen könnten. Denn die Roboter wollten viel Geld! Also machten sie sich auf den Weg zum König von der Welt. Er wohnte in einem prächtigen Schloss voll mit Gold. Der König war gerade in seinem Himmelbett, als die Roboter eintrafen. Was dann geschah, weiss man nicht genau.

Am nächsten Morgen lasen ein Stier im Tütü, ein mexikanisches Schwein mit Pfeil und Bogen und ein tanzendes Sombrero-Huhn Zeitung. Darin stand, dass Roboter die neuen Herrscher der Welt sind. Sie waren schockiert. „Wir müssen sie stoppen!“, sagte der Stier. „Moment!“, sagte das Huhn, „auf Seite 2,3 stehen noch mehr Infos.“ Auf Seite 2,3 schauten sie also nach. Bald erfuhren sie, dass die Roboter im Schloss Hohenklingen lebten und die Bewohner vertrieben hatten. Diese waren dann zur Polizei gegangen. So wusste die Zeitung Bescheid. „Krass Mann!“, sagte das Schwein.

Also machten sie sich auf den Weg zum Schloss Hohenklingen. Von Weitem hörten sie schon Robotergeräusche. Bald trafen sie eine Roboterwache. Sie mussten einen anderen Weg suchen. Bald darauf sahen sie eine Strickleiter, die über die Mauer führte. Auf der untersten Stufe stand ein Schild und darauf stand ‚Notausgang‘. Sie stiegen hastig hinauf. Als sie auf der anderen Seite angekommen waren, sahen sie eine prächtige Tür, die in eine Eingangshalle führte. Dann betraten sie die Halle. Sie erblickten viele kleine Gänge und in der Mitte eine ganz grosse Wendeltreppe, die nach oben führte. Sie gingen hinauf. Da sahen sie mehrere Roboter und in der Mitte war ein Thron, darauf sass ein Riesenroboter. Sie stürzten sich auf den Riesenroboter, doch die anderen Roboter hielten sie auf und schmissen sie in einen Kerker. Das Huhn hatte eine Idee: „Schwein, kannst du nicht mit deinen Pfeilen das Schloss aufknacken?“ „Ja, stimmt!“, sagte das Schwein. Also machte sich das Schwein an die Arbeit. Kurz darauf waren sie frei. Dann fanden sie einen Gang, der hinter dem Thron endete. Sie schlichen sich an den Thron ran. Der Stier tanzte um den Thron Ballett und lenkte somit den Riesenroboter ab. Da stand der Riesenroboter auf und wollte den Stier fangen. Dann sprang das mexikanische Schwein auf den Riesenroboter drauf. Nun lag der Riesenroboter auf dem Boden und das Schwein auf ihm drauf. Jetzt schraubte der Stier sämtliche Bleche mit einem Pfeil von dem Schwein ab und dann pickte das Huhn die Kabel durch. Somit war der Riesenroboter besiegt. Doch dann kam eine opernsingende Waschmaschine angehoppelt und sagte: „Zu blöd, dass wenn der Riesenroboter tot ist, auch alle Roboter dadurch verschwinden.“ „Oh, hallo“, sagte das Huhn, „wo kommst du denn her?“ Die Waschmaschine sagte: „Ich bin von dem Opernstudio weggerannt.“ „Oha. Ähm, sollten wir uns nicht auf den Weg machen?“, sagte das mexikanische Schwein. Also machten sie sich auf den Weg. Die Waschmaschine sagte: „Ich brauche noch ein Heim. Kennt ihr zufälligerweise jemanden, der mich gebrauchen könnte?“ „Hm, da war doch noch etwas in der Zeitung“, sagte der Stier. „Ja du hast recht“, stimmten die anderen zu. „Diese Hannah hatte doch ihren Roboter verloren.“ „Meinst du, ich kann dort leben?“, fragte die Waschmaschine. „Ganz bestimmt!“ Also gingen sie im Laufschrift zu Hannah.

Als sie dort ankamen, sahen sie Hannah auf der Schwelle sitzen und weinen. Dann sagte das Huhn: „He Hanna, bist du traurig wegen dem Roboter?“ Hannah schluchzte: „Ja.“ „Hier, wir haben einen Ersatz für dich dabei!“ „Ach wirklich? Oh, eine Waschmaschine!“ Da sagte das Huhn: „Keine gewöhnliche, sondern eine opernsingende.“ „Oha, hat man das schon erlebt?!“, sagte Hannah. Dann sang die Waschmaschine los: „Dein ist mein ganzes Herz, wo du nicht bist, kann ich nicht sein! Oh, wie die Blume welkt, wenn du mich küsst, den Sonnenschein, dein ist mein ganzes Lied, weil es allein aus der Liebe besteht. Sag mir noch einmal mein einzig Licht, ja sag noch einmal ich hab dich lieb!“ Alle lachten und klatschten. „Oh, diese Waschmaschine brauche ich unbedingt!“, sagte Hannah.

Ende

Lisa, Marie und Meret, 3. Klasse